

Robert B. Vehrkamp

Theorie flexibler Wechselkurse bei heterogenen Erwartungen

Ein Ansatz zur Erweiterung des
Mundell-Fleming-Modell

Metropolis Verlag
Marburg 2006

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis.....	13
Abkürzungsverzeichnis	14
Symbolverzeichnis	15
Vorwort	19
Einleitung und Gang der Untersuchung	21
1. Kapitel:	
Sichtweisen der Wechselkursstheorie	29
1.1. Dogmengeschichtliche Vorüberlegungen	29
1.2. Das Mundell-Fleming-Modell	43
1.3. Das Overshooting-Modell von Dornbusch	56
1.4. Das Portfolio-Modell von Branson	67
2. Kapitel:	
Anforderungen einer finanzmarkttheoretisch adäquaten Makromodellierung flexibler Wechselkurse	79
2.1. Stilisierte Gleichgewichtsbedingungen	79
2.2. Heterogene Zins- und Wechselkursserwartungen	92
2.3. Finanzarbitrage und Kapitalströme	102
2.4. Ströme und Bestände	126

3. Kapitel:	
Ein Versuch zur Makromodellierung flexibler Wechselkurse bei heterogenen Erwartungen	139
3.1. Vorüberlegungen und Annahmen	139
3.2. Der makroökonomische Devisenmarkt	148
3.3. Keynesianisches IS-LM-Modell	169
3.4. Grundmodell der Neoklassischen Synthese	188
4. Kapitel:	
Schlussfolgerungen und Ausblick.....	203
4.1. Einige währungspolitische Schlussfolgerungen	203
4.2. Zusammenfassung und Ausblick	214
Literaturverzeichnis	225